

„Kinder ohne eigenes Smartphone an weiterführender Schule“

Sehr geehrte Schulleitung,

wir wenden uns heute als Eltern mit einem Anliegen an Sie, das viele Familien beschäftigt.

Viele von uns wünschen sich, unseren **Kindern möglichst lange kein eigenes Smartphone** zu geben. Die Auswirkungen intensiver Smartphone-Nutzung auf Kinder und Jugendliche sind mittlerweile sehr gut belegt und geben zahlreichen Eltern Anlass zur Sorge.

Gleichzeitig ist diese – für Kinder gesunde – Entscheidung beim Übergang in eine weiterführende Schule schwer durchzuhalten. Der soziale Druck in der Peergroup nimmt deutlich zu. Nicht wenige Eltern geben ihrem Kind ein Smartphone vor allem aus Angst, es könnte sonst zum Außenseiter werden.

An dieser Stelle kann die **Schule einen wichtigen und entlastenden Beitrag leisten** – zum Beispiel durch das Angebot **smartphone-freier Klassen** oder durch die gezielte **Zusammenführung von Kindern ohne eigenes Smartphone in einer Klasse**.

Vielleicht besteht an Ihrer Schule die Möglichkeit, im Einschreibeformular eine entsprechende Option vorzusehen oder das Interesse innerhalb der Elternschaft abzufragen.

Idee: Kinder ohne eigenes Smartphone in einer Klasse - Es gibt zwei mögliche Varianten:

1. Variante: Smartphone-freie Klasse

Ab dem Schuljahr 2026/27 bieten einige Schulen das Modell „smartphonefreie Klasse“ an. Die Teilnahme basiert auf einer freiwilligen Vereinbarung der Eltern.

2. „Soft-Variante“: Bündelung von Kindern ohne Smartphone

Kinder, die ohne eigenes Smartphone starten, werden – soweit organisatorisch möglich – gemeinsam in einer Klasse geführt. So entsteht eine stabile Gruppe, und der soziale Druck wird deutlich reduziert.

Ausführliche Informationen, Leitfäden und Musterformulare finden sich auf der Website der diese Initiative tragenden Eltern-Bewegung **Smartphone-freie Kindheit Österreich**:
<https://smartphone-freie-kindheit.at/eltern-buendnis-weiterfuehrende-schule/>

Zur Klarstellung: Einfache Handys ohne Internetzugang („Simple Phones“) halten wir für eine sinnvolle Lösung. Sie ermöglichen Kindern Autonomie und Erreichbarkeit, ohne die Risiken eines Smartphones mit sich zu bringen. Und: Wir sind keineswegs gegen Technik. Im Gegenteil – der Aufbau von Medienkompetenz ist heute wichtiger denn je. Diese kann altersgerecht über Schultablets oder den Familiencomputer vermittelt werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Anregung prüfen. Unsere Kinder haben nur eine Kindheit – und wir sind überzeugt, dass Schule und Eltern hier gemeinsam viel bewirken können.

Mit freundlichen Grüßen

[Name(n) der Eltern]

Mit freundlicher Unterstützung von Smartphone freie Kindheit Österreich

Die Eltern-Initiative vernetzt Familien österreichweit, die sich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Smartphone freie Kindheit Österreich ist offizieller Partner der weltweiten Bewegung **Smartphone Free Childhood**.

Website: www.smartphone-freie-kindheit.at



**SMARTPHONE FREIE
KINDHEIT | AUSTRIA**